

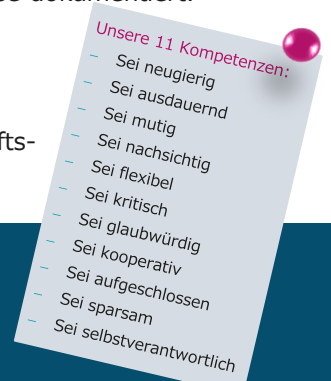
### Was ist 21future?

21future ist eine gemeinnützige Initiative, die Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Unterrichts wichtige Zukunftskompetenzen vermittelt und sie somit besser auf die Herausforderungen des Lebens vorbereitet. In unserem Kernprojekt, der einwöchigen Lernreise, begeben sich die teilnehmenden Schüler\*innen auf eine interaktive Lernreise: Aufbauend auf elf Kompetenzen erarbeiten sie im Team Lösungsvorschläge für praktische Herausforderungen wie z.B. „Gesunder Pausensnack“ oder „Tschüss Plastik!“. Am Ende der Lernreise erstellt jedes Team ein Video, das die Lösung, wichtige Prozessetappen und wesentliche Erkenntnisse dokumentiert.

Mehr Infos über 21future erhalten Sie auf [www.21future.org](http://www.21future.org).

Gründer und Geschäftsführer von 21future ist Tahir Hussain.

Er arbeitete über 20 Jahre bei internationalen Unternehmen in Führungspositionen und ist selbst Vater von zwei Kindern. Mit 21future möchte er einen Beitrag zur zukunfts- und kompetenzorientierten Bildung für ALLE Jugendliche leisten.



### Warum ist das Thema relevant?

Das Leben im 21. Jahrhundert bringt für unsere Gesellschaft neue Herausforderungen. Bereits erfolgte und zukünftige Fortschritte in Bereichen wie Automatisierung und künstliche Intelligenz werden signifikante Auswirkungen auf die Anzahl und Art von Arbeitsplätzen haben und damit auch auf die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen.

"Heute müssen Schulen die Schüler auf einen rascheren Wandel vorbereiten als je zuvor; sie befähigen, für Arbeitsplätze zu lernen, die es noch gar nicht gibt, gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen, die wir uns derzeit noch nicht vorstellen können und Technologien einzusetzen, die noch nicht erfunden wurden." (Andreas Schleicher, Leiter des Direktorats für Bildung bei der OECD und Chefkoordinator der PISA-Studien, Blog „Chancen der Digitalisierung für Schule“, Dez. 2019).



Wir sind der Überzeugung, dass Kompetenzen wie Neugier, Kooperation oder Flexibilität immer wichtiger werden, um zukünftig erfolgreich zu sein.

Leider passt sich unser Bildungssystem diesen Herausforderungen nur recht langsam an. So laufen gerade Schüler\*innen aus sozial benachteiligten Schichten Gefahr, beruflich wie privat den Anschluss zu verlieren. Mit 21future möchten wir einen sinnvollen und komplementären Beitrag zum bestehenden Unterricht leisten und Jugendliche besser auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorbereiten.

### Was ist das Besondere an 21future?

21future unterscheidet sich in folgenden Punkten von bereits bestehenden Angeboten:

- Schüler\*innen stehen ganz klar im Mittelpunkt von 21future. Sie wenden selbstverantwortlich wichtige Zukunftskompetenzen an.
- 21future ist ein sinnvolles komplementäres Angebot zum bestehenden Unterricht (z.B. im Ganztagsunterricht, in Projektwochen).
- 21future bietet Schüler\*innen und Lehrkräften einen externen Blickwinkel.
- Technologie ist nicht vorrangig das Mittel zum Zweck, sondern eine wichtige Unterstützung.

## Die digitale Lernreise

Um mehr Schüler\*innen – auch in Zeiten von Corona – erreichen zu können, entwickeln wir seit Mitte letzten Jahres ein digitales Format unserer Lernreise. Das Besondere: Das Projekt läuft teilweise in virtuellen Räumen ab.



### 1. Ablauf

Initiierung	Die SuS finden sich in Teams und wählen eine Herausforderung mit Bezug zu den SDGs.
Planung	Die Teams finden eine Lösung ihrer Herausforderung und erstellen einen Aktionsplan.
Durchführung	Die Teams realisieren ihre Lösung und dokumentieren diesen Prozess bspw. mithilfe eines Videos.
Abschluss	Die finalen Produkte werden präsentiert und gefeiert.

### 2. Rolle der Lehrkraft

Wir bieten zwei Modelle der digitalen Lernreise an:

#### Modell 1: Projektausführung durch 21future

Wir planen die Lernreise und führen sie mit den Schüler\*innen durch. Sie unterstützen uns bei der Umsetzung der Rahmenbedingungen.

#### Modell 2: Projektbegleitung durch 21future

Sie führen eine Lernreise mit Ihren Schüler\*innen durch, wir begleiten Sie dabei – beispielsweise bei der Auftaktveranstaltung oder wöchentlichen Beratungsgesprächen mit den Teams.

### 3. Themenvorschläge

Unsere Erde muss lebenswert bleiben. Und unseren Schüler\*innen kommt dabei eine entscheidende Bedeutung zu. Deshalb ist es für uns wichtig, dass die Themen der Lernreise einen Bezug zur Nachhaltigkeit aufweisen. Als Grundlage hierfür dienen uns die Sustainable Development Goals der Agenda 2030 – vorrangig die Ziele „Gesundheit und Wohlergehen“ und „Maßnahmen zum Klimaschutz“.

Wir freuen uns auch über alternative Themenvorschläge!



### 4. Voraussetzungen

Videokonferenzen von 21future und anderen Partner\*innen mit den Schüler\*innen sind elementarer Bestandteil unserer Lernreisen. Deshalb gehören zu den Voraussetzungen zur Durchführung einer digitalen Lernreise:

Wlan und mobile Endgeräte für die Klasse

Ein/e kontinuierliche/r Ansprechpartner/in

Wir freuen uns darauf, mit neugierigen, offenen und interessierten Lehrkräften zusammenzuarbeiten.



### 5. Kosten

Unser Ziel ist es, ALLEN Schüler\*innen eine Lernreise zu ermöglichen. Deshalb versuchen wir, finanzielle Unterstützung durch Unternehmen, Stiftungen, etc. zu erhalten. Die Eigenbeteiligung der Schule pro Lernreise liegt für das SJ 21/22 bei:

Modell 1: 525 €

Modell 2: 300 €

## Interesse geweckt?

Sehr gerne stellen wir Ihnen unser Konzept näher vor.

Bitte kontaktieren Sie uns unter [tahir@21future.org](mailto:tahir@21future.org) oder 0151-5003 6716

## Die digitale Lernreise – ein Überblick

Hier finden Sie wichtige Etappen des Ablaufs einer digitalen Lernreise.

Um wichtige Prozessenerfahrungen von Kindern und Jugendlichen sicherzustellen, empfehlen wir eine Mindestlänge von fünf mal zwei Unterrichtsstunden.

Für die Videokonferenzen nutzen wir das Tool Zoom.

Session (Minstdauer: 1,5 Stunden)	Inhalt
<p><b>1</b> Initiierung</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Kennenlernen des Projektes und der Schüler*innen</li> <li>✓ Einführung in die 11 Kompetenzen und die Thematik</li> <li>✓ Teambildung, Wahl der Herausforderungen und Teamkapitäne</li> <li>✓ Recherche zum Thema</li> <li>✓ Dokumentation im Team-Padlet</li> </ul>
<p><b>2</b> Initiierung/Planung</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Erste Ideensammlung zur Lösung der Herausforderung</li> <li>✓ Entscheidung für einen Lösungsvorschlag</li> <li>✓ Vorbereitung und Durchführung eines Elevator Pitches</li> <li>✓ Reflexionen in den Teams</li> <li>✓ Erstellung eines Aktionsplans</li> </ul> 
<p><b>3</b> Planung/Durchführung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Umsetzung des Aktionsplans</li> <li>✓ Dokumentation im Team-Padlet/Video/Audio</li> <li>✓ Reflexionen in den Teams</li> </ul>
<p><b>4</b> Durchführung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Umsetzung des Aktionsplans</li> <li>✓ Dokumentation im Team-Padlet/Video/Audio</li> <li>✓ Reflexionen in den Teams</li> </ul> 
<p><b>5</b> Abschluss</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Generalproben für die Präsentationen</li> <li>✓ Letzte Überarbeitungen</li> <li>✓ Präsentationen</li> <li>✓ Feedback &amp; Feiern</li> </ul> 